



LITURGIE FEIERN – GLAUBEN VERTIEFEN

LITURGISCHE BILDUNG IM ERZBISTUM KÖLN

PROGRAMM 2018

INHALT

Allgemeine Angebote	» 04
Liturgie im Fernkurs	» 04
Gottesdienste	» 05
Grundlagen	» 05
Nichteucharistische Gottesdienste	» 08
Kinder- und Familiengottesdienste	» 09
Schulgottesdienste	» 12
Liturgische Dienste	» 17
Lektoren/-innen	» 17
Wortgottesfeier-Leiter/-innen	» 19
Kommunionhelfer/-innen	» 21
Küster/-innen	» 25
Kirchenmusiker/-innen	» 26
Impressum	» 27

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Pastorale Zukunftsweg bewegt unser Erzbistum. Kardinal Woelki schreibt in seinem Fastenhirtenbrief 2017, dass dies „ja im Grunde nichts anderes als der Weg [ist], auf den die Taufe uns ruft“. Und unmittelbar fragt er uns alle persönlich: „Was bedeutet es für Sie, getauft zu sein?“ Das ist die Frage, an der sich entscheidet, wie wir als einzelne Gläubige und in der kirchlichen Gemeinschaft unseren Weg in die Zukunft gehen. Der Zusammenhang zu unseren Gottesdienstfeiern besteht darin, dass wir alle als Getaufte zu priesterlichen Menschen, d.h. als Glieder am Leib Christi mit Christus unlösbar verbunden wurden. Unsere Gottesdienste sind ein Ort, an dem dies zum Tragen kommt, wenn wir in sein priesterliches Handeln einbezogen sind. Aus diesem Grund ist es ein Anliegen unserer liturgischen Bildung, das Verständnis unserer Gottesdienste immer tiefer zu erschließen. Die im vorliegenden Programm der Bibel- und Liturgieschule vorgestellten Veranstaltungen vermitteln daher nicht nur Wissen; sie wollen den Glauben, wie er in den Gottesdiensten gefeiert wird, erneuern und bereichern. Für den Einzelnen heißt das auch, den eigenen Lebensweg im Licht der Liturgie als Glaubensweg zu entdecken.

Gerne senden wir Ihnen und Interessierten weitere Programmhefte zu. Nähere Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen sind unter den jeweils angegebenen Kontaktdaten erhältlich. Sie finden die Angebote auch im Internet unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de (Kategorie „Liturgische Bildung“).

Petra Dierkes *A. Saberschinsky*

Petra Dierkes
Leiterin der
Hauptabteilung Seelsorge

Prof. Dr.
Alexander Saberschinsky
Referent für Liturgie
in der Hauptabteilung
Seelsorge

LITURGIE IM FERNKURS

Sie interessieren sich für die Gestaltung von Gottesdiensten? Sie wollen mehr über die katholische Liturgie wissen? Dann ist LITURGIE IM FERNKURS das Richtige für Sie! Der Kurs dauert 18 Monate. In dieser Zeit können Sie Ihr Wissen über den katholischen Gottesdienst vertiefen, Gottesdienstformen und liturgische Elemente in ihrer Bedeutung kennenlernen, mehr über die geschichtliche Entwicklung der Liturgie erfahren und Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben, die zur Ausübung liturgischer Dienste wichtig sind. Alle sechs Wochen erhalten Sie einen Lehrbrief von ca. 80 Seiten und bestimmen dann Ihr Lerntempo selbst. Themen der 12 Lehrbriefe sind u.a.: das Kirchenjahr; die liturgischen Dienste; die Feier der Eucharistie; das Wort Gottes; Sakramente und Sakramentalien; Tagzeitenliturgie; Gesang und Musik. Das Studium kann individuell gestaltet und der beruflichen wie familiären Situation angepasst werden. Die Beschäftigung mit praktischen Aufgaben wird durch eine Fachkraft vor Ort begleitet. Im Verlauf des Fernkurses können Sie an verschiedenen Orten in Deutschland Wochenend-Seminare besuchen, auf denen unter der Leitung erfahrener Referent/-innen wichtige Themen vertieft werden und der Austausch mit anderen Kursteilnehmer/-innen ermöglicht wird. Sie können LITURGIE IM FERNKURS mit einem Teilnahmezertifikat oder, nach einer Prüfung, mit einem Zeugnis abschließen.

Einstiegstermin	jeweils am 1. April oder 1. Oktober
Dauer	ca. 18 Monate (berufsbegleitend)
Kursgebühr	306,00 Euro (zahlbar in 6 vierteljährlichen Raten zu 51,00 Euro)
Information	Deutsches Liturgisches Institut LITURGIE IM FERNKURS, Frau Martina Holbach Telefon 0651 94808-28 E-Mail fernkurs@liturgie.de www.fernkurs-liturgie.de www.facebook.com/fernkurs

GEMEINSAM BETEN – GEMEINSAM SCHWEIGEN

Reden und Stille im Gottesdienst

Zeiten der Stille sind im Gottesdienst heute wichtiger denn je. Ohne das Schweigen ist rechtes Hören und wirkliche Gebetsantwort für den gehetzten Menschen unserer Tage nur schwer möglich. Auch die Stille ist eine Form „tätiger Teilnahme“ am gottesdienstlichen Geschehen (SC 30), denn dieses geschieht nicht nur im Wort, sondern auch in Zeichen. Dagegen zerstört das Bedürfnis des Menschen, alles und jedes erklären zu wollen, den Raum des Gebetes.

An welcher Stelle im Gottesdienst sind eine längere Besinnungspause und ein Raum des Schweigens vorgesehen und sinnvoll? Wie können wir durch unser gemeinsames Sprechen und Handeln Möglichkeiten zur Besinnung geben?

Zielgruppe	Mitglieder aus den Sachausschüssen Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen
Termin	Samstag, 17. März 2018, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 18. März 2018, 14.00 Uhr
Veranstaltungsort	Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51–53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr Referent/-in	45,00 Euro Dipl.-Theol. Eva-Maria Will, PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Information	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail akademie@tma-bensberg www.tma-bensberg.de

GOTTESDIENST IN DER KLEMME?

Regeln und Freiräume kirchlicher Liturgie

„Bei der Beteiligung der Gemeinde – ihrer Gruppen und Arbeitskreise – an der Vorbereitung und Feier der Gottesdienste soll mit Phantasie der Raum der freien Gestaltungsmöglichkeiten genutzt werden, den die liturgischen Ordnungen bieten“ (Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1975). Denn das Ziel ist es, den Gottesdienst so zu gestalten, dass er sowohl auf Gott gerichtet ist, als auch sich den jeweils mitfeiernden Menschen in ihrer ganz konkreten Situation zuwendet.

Doch wie viel Freiraum verträgt die Liturgie der Kirche? Was in der Liturgie ist wesentlich und wichtig, was jedoch weniger wichtig und daher austauschbar oder gar entbehrlich? Anhand konkreter Beispiele geht es im Seminar um das Für und Wider einer liturgischen Ordnung.

Zielgruppe	Mitglieder aus den Sachausschüssen Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen
Termin	Samstag, 16. Juni 2018, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 17. Juni 2018, 14.00 Uhr
Veranstaltungsort	Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51–53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	45,00 Euro
Referent/-in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will, PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Information	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail akademie@tma-bensberg www.tma-bensberg.de

VONEINANDER LERNEN – MITEINANDER FEIERN

Ökumenische Perspektiven von Gottesdienst

Gemeinsame Gottesdienste von evangelischen, orthodoxen und katholischen Christen bei vielfältigen Gelegenheiten sind für zahlreiche Gemeinden zur Selbstverständlichkeit geworden. Die gewachsene gemeinsame Glaubensüberzeugung findet so im Gottesdienst als einem zentralen Bereich christlicher Lebensäußerungen ihren Ausdruck. Durch eine einseitige Fixierung auf die nicht verwirklichte Abendmahlsgemeinschaft wird das gegenwärtig schon Mögliche allerdings oft nicht wahrgenommen und ausgeschöpft.

Im Zuge des gemeinsamen Reformationsgedenkens und des damit verbundenen Glaubenszeugnisses im Jahr 2017 soll der gemeinsame ökumenische Weg weitergegangen werden. Welche Anlässe und welche Feierformen bieten sich für die gemeinsame Gestaltung und Feier von Gottesdiensten an? Wie können ökumenische Perspektiven im Gottesdienst gefördert werden, damit die Gemeinschaft wachsen kann?

Zielgruppe	Mitglieder aus den Sachausschüssen Liturgie und interessierte Damen und Herren aus den Seelsorgebereichen
Termin	Samstag, 10. November 2018, 14.00 Uhr, bis Sonntag, 11. November 2018, 14.00 Uhr
Veranstaltungsort	Thomas-Morus-Akademie/ Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51–53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	45,00 Euro
Referent/-in	Dipl.-Theol. Eva-Maria Will, PD Dr. Heinzgerd Brakmann
Information	Thomas-Morus-Akademie, Bensberg, Forum PGR Telefon 02204 408 472 E-Mail akademie@tma-bensberg www.tma-bensberg.de
Hinweis	Die Veranstaltungen auf den Seiten 5–7 werden in Zusammenarbeit mit der Thomas-Morus-Akademie durchgeführt.

CHRISTUS ALS WORT GOTTES BEGEGNEN UND IM GOTTESDIENST FEIERN

Nichteucharistische Gottesdienste an Werktagen

Die Begegnung mit Christus im Gottesdienst ist das Lebenselixier des kirchlichen Daseins, das nicht von der „Versorgung“ durch Hauptamtliche abhängen darf, wie unser Erzbischof gesagt hat. Als Getaufte sollten Gläubige in der Lage sein, für nichteucharistische Gottesdienste Verantwortung zu übernehmen. In geistlicher Hinsicht ist es noch wichtiger, dass alle Beteiligten einen Zugang zu Christus finden.

Der Kurs vermittelt nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern will persönliche Zugänge zur Heiligen Schrift eröffnen und aufzeigen, was es heißt, das Wort Gottes ins Zentrum einer Gottesdienstfeier zu stellen, die sich als ein Austausch zwischen Gott und Mensch versteht. Dazu ist es hilfreich, auch die eigenen Neigungen und Stärken kennenzulernen und abzuschätzen, wie man sie am besten einbringt – sei es in der Gottesdienstvorbereitung, sei es in dessen Leitung. Der Kurs, der auf Anfrage des Pfarrers vor Ort in den Gemeinden stattfindet, geht daher auf die Bereiche Charisma, Bibel und Liturgie ein und wird so zu einem kleinen Glaubensseminar.

Zielgruppe	ehrenamtlich in ihrer Pfarrei im Bereich Liturgie Engagierte
Termin	nach Vereinbarung auf Anfrage des Pfarrers
Veranstaltungsort	im Seelsorgebereich vor Ort
Referenten	Dr. Gunther Fleischer, Alfred Lohmann, Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie Frau Claudia Schwartzmann Telefon 0221 1642 1173 E-Mail claudia.schwartzmann@erzbistum-koeln.de

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE VORBEREITEN UND FEIERN

Die regional angebotenen Fortbildungen unterstützen die Mitwirkenden in der Kinder- und Familienliturgie in den Gemeinden und Seelsorgebereichen des Erzbistums Köln. Dabei ergänzen sich

1. regionale thematische Fortbildungsangebote,
2. Grundkurse, die sich an Einsteiger in die Kinder- und Familienliturgie richten,
3. Werkstatt-Tage, die aus unterschiedlichen Themenbereichen und Bausteinelementen das für die jeweilige Situation bzw. das jeweilige Team Passende zusammenstellen.

1. REGIONALE THEMATISCHE FORTBILDUNGSANGEBOTE

Praktische Hilfen und theologische Hintergründe

Die regionalen Fortbildungen werden im Frühjahr und Herbst an verschiedenen Orten im Erzbistum durchgeführt. Sie thematisieren

- » theologische Hintergrundinformationen zu den biblischen und liturgischen Texten,
- » Textverständnis und Anknüpfungspunkte an die Lebenswelt der feiernden Gemeinden,
- » Material, Texte und Lieder zur Vorbereitung.

Informationen über die aktuellen Kurse:

www.familienliturgie.de. Teilnehmen können Sie überall. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Ihre Ansprechpartner/-innen in den Regionen

Köln | Angelika Müller

Telefon: 0221 698687 | E-Mail: angelika.mueller@erzbistum-koeln.de

Leverkusen | Donata Pohlmann

Telefon: 02171 39577 23 | E-Mail: donata.pohlmann@erzbistum-koeln.de

Euskirchen und Rhein-Sieg linksrheinisch | Michael Brandt,

Telefon: 01525 4761597 | E-Mail: michael.brandt@regionalreferent.eu

Bonn | Brigitte Schmidt

Telefon: 0228 9858864 | E-Mail: gemeindepastoral@katholisch-bonn.de

Bergisch Gladbach | zzt. vakant

Rhein-Erftkreis | Martina Dörstel

Telefon: 02232 942192 | E-Mail: martina.doerstel@erzbistum-koeln.de

Rhein-Sieg rechtsrheinisch und Altenkirchen | J. Markus Schlüter

Telefon: 02241 2554220

E-Mail: j.m.schlueter@gemeindepastoral-siegburg.de

Mettmann | Detlef Tappen

Telefon: 0177 2438600 | E-Mail: detlef.tappen@erzbistum-koeln.de

Ralf Gassen

Telefon 02102 1026725 | E-Mail: ralf.gassen@erzbistum-koeln.de

Düsseldorf | Georg Lingnau

Telefon: 0221 90102 24 E-Mail: georg.lingnau@erzbistum-koeln.de

Rhein-Kreis Neuss | Markus Rischen

Telefon: 02137 927594 | E-Mail: markus.rischen@erzbistum-koeln.de

Oberbergischer Kreis | Werner Schürholz

Telefon: 02734 478896 | E-Mail: werner.schuerholz@erzbistum-koeln.de

Wuppertal, Solingen, Remscheid | zzt. vakant

2. GRUNKURSE

Grundkurse möchten engagierte Frauen und Männer qualifizieren, kompetent und sicher Gottesdienste mit Kindern zu gestalten. Sie werden auf Anfrage aus einzelnen Pfarrgemeinden oder Seelsorgebereichen nach Rücksprache mit dem zuständigen Dechanten bzw. leitenden Pfarrer durchgeführt.

Themen sind

- » Einführung in die religiöse Entwicklung von Kindern
- » Möglichkeiten und Grenzen von gottesdienstlichen Feiern mit Kindern
- » Aufbau- und Gestaltungsmöglichkeiten von Kinder- und Familiengottesdiensten
- » Gottesdienstformen und liturgische Regeln
- » Methoden der Bibelarbeit und theologische Hintergründe
- » Praxishilfen

Zielgruppe

Mitarbeitende in Familiengottesdienst- bzw. Liturgiekreisen

Referenten/-innen Hinweis

aus dem Pool der Hauptabteilung Seelsorge
Kinderbetreuung bei Bedarf

3. WERKSTATT-TAGE

Halb-, eintägige oder mehrtägige teilnehmer(innen)-orientierte Fortbildungen zu methodischen, biblischen, katechetischen oder spirituellen Themen. Die Themen ergeben sich aus dem Bedarf vor Ort und werden in Rücksprache festgelegt.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Familiengottesdienst- bzw. Liturgiekreisen

4. TAG FÜR EHREN- UND HAUPTAMTLICHE IN DER FAMILIENPASTORAL

Termin

Samstag, 29. September 2018, 10.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Münster-Caréé Bonn

Referent

Rainer Oberthür, Religionspädagoge und Autor

Vortrag, Lesung, Workshops, Kinderprogramm

Ihre Ansprechpartnerinnen für Beratung, Informationen und allgemeine Kursanfragen

Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Erwachsenenseelsorge, Referat Ehe, Familie und Glaubensvermittlung, Telefon 0221 1642 1426 oder 1642 1425

- » Ursula Pies-Brodesser,
Referentin für Kinder- und Familienpastoral
E-Mail: ursula.pies-brodesser@erzbistum-koeln.de
- » Efi Goebel, Referentin für Familienpastoral
E-Mail: efi.goebel@erzbistum-koeln.de

Die Fortbildungen sind ein gemeinsames Angebot der Hauptabteilung Seelsorgebereiche und der Hauptabteilung Seelsorge/Referat Erwachsenen- und Familienpastoral im Generalvikariat in Köln.

Weitere Anregungen finden Sie im Internet unter:

- » www.bibelbild.de | Ausmalbild zu den Sonntagsevangelien und deutende Texte für Kinder
- » www.familien234.de | Informationen, Aktionsmöglichkeiten und online-Spiele zu christlichen Festen im Jahreskreis
- » www.gotteslob-ideen.de | Anregungen für Kinder, Familien und Gruppen zum Spielen, Basteln und Gestalten mit Gotteslob-Liedern

„DEN SCHULGOTTESDIENST ÜBERNEHMEN SIE DOCH...“

Liturgieschulung für interessierte Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen: Schulgottesdienste vorbereiten und leiten

In einem eineinhalbtägigen Grundseminar, einem Besinnungswochenende und an vier Bausteintagen werden interessierte Lehrerinnen und Lehrer in Theorie und Praxis von (Schul-)Liturgie eingeführt. Die lebendige Gestaltung sowie die Leitung von Schulgottesdiensten werden reflektiert und eingeübt.

Die Teilnehmenden können am Ende der Liturgieschulung eine Beauftragung zur Leitung von Schulgottesdiensten erhalten. Dazu sollten sie vorher mit dem jeweiligen leitenden Ortspfarrer (bei katholischen Schulen dem Schulseelsorger) Kontakt aufnehmen.

GRUNDSEMINAR

Termin	Freitag, 12. Januar 2018, 14.30–20.00 Uhr, und Samstag, 13. Januar 2018, 9.30–17.00 Uhr (ohne Übernachtung!)
Veranstaltungsort	DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln, Kapitelsaal (5. Etage)
Leitung	Bernd Foitzik, GR in der Schulpastoral Thomas Bruns, PR in der Schulpastoral
Referenten	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Liturgiereferent Dr. Werner Kleine, PR

In diesem Grundseminar werden theologische Grundlagen der Liturgie vermittelt. Dabei wird der Schwerpunkt von Liturgie mit Schülerinnen und Schülern herausgearbeitet und im Mittelpunkt stehen. Ebenso werden als Praxisübungen Elemente der liturgischen Präsenz vorgestellt und eingeübt.

BESINNUNGSWOCHENENDE

Termin	Freitag, 23. März 2018, 15.00 Uhr, bis Samstag, 24. März 2018, 17.00 Uhr (mit Übernachtung!)
Veranstaltungsort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51–53, 51429 Bergisch Gladbach
Leitung/Referent	Bernd Foitzik, GR in der Schulpastoral NN

BAUSTEINE

Für das Ausstellen einer Beauftragung ist die Teilnahme an mindestens zwei von vier Bausteintagen erforderlich. (Diese können auch unabhängig von der Teilnahme an der Liturgieschulung besucht werden.)

1. „HASTE TÖNE?!“

Stimme und Stimmung im (Schul-)Gottesdienst

Die Stimme des Gottesdienstleiters bzw. der Gottesdienstleiterin und der Vorbeter/-innen ist ein wesentliches Werkzeug, um das Wort Gottes durch Text und Gesang mit den Feiernden zu teilen. Die Teilnehmenden dürfen ihre Stimme im Gotteshaus ausprobieren und erfahren, wie sie mit ihrer Stimmung und Atmosphäre erzeugen können. Dabei kommen auch die Themen Gesang, Dirigieren und Anstimmen von Liedern sowie viele wertvolle Anregungen zum Thema Stimme und das Einsetzen der eigenen Stimme im (Schul-)Gottesdienst nicht zu kurz. Um an diesem Baustein teilzunehmen, sind keine Vorerfahrungen in einem Chor o. Ä. nötig, lediglich die Neugier auf die eigene Stimme und ihre Wirkung.

Termin	Samstag, 17. März 2018, 10.00–17.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Veranstaltungsort	Collegium Albertinum, Adenauerallee 19, 53111 Bonn
Referent	Thomas Höfling, Lehrbeauftragter für Kirchenmusik
Leitung	Stefanie Bartsch, PR in der Schulpastoral

2. „HIER STEHE ICH UND KANN NICHT ANDERS“ Einführung in und Übungen zur liturgischen Präsenz

Die Liturgie – egal ob ein einfacher Schulgottesdienst oder ein feierliches Pontifikalamt – lebt wesentlich von den verschiedenen Diensten, die die Liturgie tragen: Lektor/-in, Kantor/-in oder Gottesdienstleiter/-in. Gerade diese Dienste bedürfen einer deutlichen liturgischen Präsenz, damit der Gottesdienst wirklich ein Fest wird. Dabei steht im Mittelpunkt die Gegenwart Gottes in Wort und Sakrament. Die liturgischen Dienste müssen im wahrsten Sinn des Wortes „hinter der Botschaft“ stehen.

Der Tag bietet eine Einführung in die verschiedenen Formen der liturgischen Präsenz und übt sie in verschiedenen praktischen Elementen ein. Ziel ist die reflektierte Übernahme und Ausgestaltung der liturgischen Rolle gerade unter Berücksichtigung der Besonderheiten des gottesdienstlichen Kontextes.

Termin	Samstag, 14. April 2018, 10.00–16.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Veranstaltungsort	Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Referent	Dr. Werner Kleine, PR
Leitung	Bernd Foitzik, GR in der Schulpastoral

3. „WIE SAG ICH'S DEM KINDE?“ Herausgefordert zum Glaubenszeugnis in Katechese und Verkündigung

Gerade in der heutigen Zeit, die sich durch Mangel an religiösem Wissen und Glaubenspraxis charakterisieren lässt, ist es unabdingbar, die „inhaltliche Fülle“ der biblischen Schriftstellen den Hörern so zu vermitteln, dass sie die Frohe Botschaft verstehen, feiern und in ihrem Leben umsetzen können.

Deshalb beschäftigt sich dieser Werkstatt-Kurs mit den Zielsetzungen einer biblisch orientierten Katechese, ihrem stringentem Aufbau und Inhalten.

Wesentliche Voraussetzung für das Entwickeln einer Katechese ist dabei der eigene existentielle Zugang zum Schrifttext, die exegetische Vergewisserung und konkrete katechetische Planungsschritte, damit der „rote Faden“ für Hörer erkennbar und zielgruppengerecht attraktiv dargeboten wird. So lässt sich der je eigene Stil in Katechese und Verkündigung entdecken und umsetzen.

Termin	Samstag, 27. April 2018, 10.00–17.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Veranstaltungsort	Maternushaus, Abteilung Schule/Hochschule (4. Etage), Kardinal-Frings-Straße 3, 50668 Köln
Referent	Pfr. Dirk Peters, Schulseelsorger an der Erzb. Ursulinenschule Köln
Leitung	NN

4. „HOW TO DO“ Gottesdienstwerkstatt

Der Schulgottesdienst besteht aus einer Reihe von Elementen, die im Vorfeld gut vorbereitet und abgestimmt werden müssen, wenn er „Herz und Verstand“ der Teilnehmenden erreichen will. Daher hat die Planung und Vorbereitung eines Schulgottesdienstes – als geistliches Geschehen verstanden – einen großen Wert. Die Gottesdienstwerkstatt greift dies auf, indem in Kleingruppen Schritt für Schritt schulformspezifische Gottesdienste vorbereitet werden. Am Beginn steht dabei die Entscheidung für einen konkreten Bibeltext, der das Zentrum eines jeden Gottesdienstes bildet, aus dem heraus sich alles Weitere entwickelt. Die Teilnehmenden sollen ihr in der Liturgieschulung angeeignetes „Know-how“ einbringen.

Termin	Samstag, 5. Mai 2018, 10.00–16.00 Uhr (mit Mittagsimbiss)
Veranstaltungsort	DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln, Kapitelsaal (5. Etage)
Leitung/Referent	Thomas Bruns, PR in der Schulpastoral Bernd Foitzik, GR in der Schulpastoral

VERLEIHUNG DER BEAUFTRAGUNGSURKUNDEN

Im Rahmen einer Eucharistiefeyer vor den Sommerferien 2018

Kosten	75,00 Euro pauschal pro Teilnehmerin/Teilnehmer für die komplette Schulung (inkl. Verpflegung und Übernachtung während des Besinnungswochenendes, der Verpflegung beim Grundseminar und an den Bausteintagen sowie der Kosten für die ausgehändigten Materialien)
Informationen	Bernd Foitzik, GR in der Schulpastoral Telefon 0202 69516805 E-Mail schulpastoral@schulreferat-wuppertal.de
Veranstalter	Abt. 330 Schulpastoral und Hochschulen der HA Schule/Hochschule
Anmeldung	über www.sementis.info
Anmeldeschluss	19. Dezember 2017

LEKTORENSCHULUNG FÜR PFARRGEMEINDEN UND SEELSORGEBEREICHE

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Eine Schulung hilft, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Die Schulung umfasst in der Regel zwei Werktagabende (19.30–22.00 Uhr) im Wochenabstand mit folgenden Schwerpunkten:

- » Die Rolle des Lektors in der Liturgie
- » Eine kleine Theologie des Wortes Gottes
- » Sprecherziehung anhand ausgewählter Lesungstexte
- » Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Voraussetzung für die Durchführung der Schulung ist eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen. Die obere Grenze liegt bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger/-innen wie auch Lektoren/-innen mit langer Erfahrung.

Zielgruppe	Lektor(inn)enkreise
Termin	nach Absprache
Veranstaltungsort	im jeweiligen Seelsorgebereich
Referent	Dr. Gunther Fleischer u. a.
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

ICH BIN
NEU
GEBOREN



LEKTORENSCHULUNG FÜR JUGENDLICHE

Die Abteilung Jugendseelsorge bietet Jugendlichen (ab ca. 14 Jahren) und jungen Erwachsenen (bis ca. 30 Jahren) eine Lektorenschulung an. Auf Wunsch veranstaltet sie auch Schnuppertage in Ihrem Dekanat, Ihrem Seelsorgebereich oder Ihrer Pfarrei. Bei einer Beteiligung von mindestens 15 Personen kommen wir gerne vorbei. Unterstützt wird die Lektorenschulung durch eine(n) Sprecherzieher/-in und Rhetoriktrainer/-in.

Themen der Schulung sind u.a.:

Der liturgische Dienst und die Aufgaben des Lektors/der Lektorin – Körperhaltung, Mimik, Gestik – Stimm- bildung – Wege der Texterschließung – Kleine Bibel- kunde – Das Schriftbild im Lektionar als Lesehilfe – Den Spannungsbogen finden – Lesen durch das Mikrophon im Kirchenraum – Methoden für die eigene Vorbereitung zu Hause

Und wie immer: Besinnung, Begegnung, Gottesdienst

Termin	Samstag, 24. November 2018 (14 Uhr) bis Sonntag, 25. November 2018 (14 Uhr)
Veranstaltungsort	Jugendbildungsstätte Haus Altenberg, Ludwig-Wolker-Str. 12, 51519 Odenthal-Altenberg
Kursgebühr	18,00 Euro Berufstätige, 13,00 Euro Schüler, Studenten, Auszubildende, BFDler
Leitung	Christoph Köster, Abteilung Jugendseelsorge
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Abteilung Jugendseelsorge, Frau Almut Wolf Telefon 0221 1642 1940 E-Mail almut.wolf@erzbistum-koeln.de www.ministranten-koeln.de

DAS WORT GOTTES FEIERN

Diözesan-tag 2017/2018 für Lektoren/-innen und Wortgottesfeier-Leiter/-innen

Ob in der Eucharistiefeier oder in der Wortgottesfeier – wenn das „Wort des lebendigen Gottes“ verkündet wird, ist Christus gegenwärtig. Wie dieser zentrale theologische Moment in unseren Gottesdienstfeiern zum Tragen kommt, wird der Diözesan-tag näher beleuchten. Er richtet sich erstmals an Lektorinnen und Lektoren sowie die immer stärker wachsende Gruppe der Wortgottesfeier-Leiterinnen. Denn beide Dienste verbindet, dass im Zentrum ihres Tuns das Wort Gottes steht – sei es in Form des verkündenden Vortrags oder in der Verantwortung für eine liturgische Feier aus diesem Wort heraus. Die Impulse am Vormittag wie auch die Workshops am Nachmittag werden beide Aspekte gleichermaßen berücksichtigen. Dabei wird auch dieses Mal der Tag Fortbildung und geistliches Gepräge zusammenbringen.

Termin	Samstag, 24. Februar 2018, 9.30–17.00 Uhr (Wiederholung der Veranstaltung vom 14. Oktober 2017)
Veranstaltungsort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Kard.-Frings-Str. 12, 50668 Köln
Kursgebühr	25,00 Euro
Kursleitung	Dr. Gunther Fleischer
Referenten/-innen	Pfr. Dr. Axel Hammes Christian Jacob, SB-Musiker Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Liturgiereferent Barbara Schachtner, prakt. Rhetorik Thorsten Schröder, Sprecherzieher
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 75
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

DER TISCH WIRD NEU GEDECKT

Diözesantag 2018/2019 für Lektoren/-innen und Wortgottesfeier-Leiter/-innen

Auch wenn die revidierte Fassung der Einheitsübersetzung schon seit 2016 im Handel ist, wird sie erst mit dem Ersten Advent 2018 in die Liturgie Einzug halten können. Ein guter Anlass für Lektoren/-innen und Wortgottesfeier-Leiter/-innen gleichermaßen, auf das Neue in der „neuen“ Bibel zu blicken. Vor allem wird es sowohl für den Lesungsvortrag wie auch für die jeweilige Vorbereitung von Wortgottesfeiern darum gehen, anhand der veränderten Übersetzung Gottes Wort stärker als fremdes, herausforderndes und in Anspruch nehmendes Wort wahrzunehmen oder eine neue Facette seiner Heils- und Trostzusage zu entdecken.

In gewohnter Weise werden dazu Impulse und Diskussionen im Plenum und vor allem auch Workshops beitragen, um von biblischen Perikopen ausgehend die Praxis des Vorlesens bzw. der Gottesdienstvorbereitung in den Blick zu nehmen. Wie immer, sollen Fortbildung und geistliches Tun eine Einheit an diesem Tag bilden.

Termin	Samstag, 6. Oktober 2018, 9.30–17.00 Uhr oder Samstag, 16. Februar 2019, 9.30–17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Kard.-Frings-Str. 12, 50668 Köln
Kursgebühr	25,00 Euro
Referenten/-innen	Dr. Gunther Fleischer Christian Jacob, SB-Musiker Dr. Werner Kleine, Pastoralreferent Prof. Dr. Alexander Saberschinsky, Liturgiereferent Barbara Schachtner, prakt. Rhetorik Prof. Suzanne Ziellenbach, Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 75
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

EINFÜHRUNGSKURS IN DEN DIENST ALS KOMMUNIONHELFERIN UND -HELFER

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/-in. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem Einführungskurs.

Die Anmeldung zu einem Kurs kann nur erfolgen:

- » über den Pfarrer, in dessen Pfarrei der/die Kommunionhelfer/-in tätig wird,
- » über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- » über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren/dessen Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie im Amtsblatt vom 1. November 2013 und unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

Die Urkunde über die Erzbischöfliche Beauftragung zum Dienst als Kommunionhelfer/-in erhalten die Teilnehmer/-innen in den Gemeinden oder Einrichtungen, in denen sie ihren Dienst versehen.

Zielgruppe	Frauen und Männer, die den Dienst als Kommunionhelfer/-in übernehmen möchten
Termin	samstags von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, 20.1., 3.3., 21.4., 2.6., 30.6., 8.9., 13.10. und 17.11.2018
Veranstaltungsort	Erzbischöfliches Priesterseminar, Köln oder Kolping MesseHotel, Köln-Deutz
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie Frau Claudia Schwartmann Telefon 0221 1642 1173 E-Mail claudia.schwartmann@erzbistum-koeln.de www.liturgie-erzbistum-koeln.de

FORTBILDUNGSWOCHENENDEN FÜR KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

Das Messbuch nennt den Dienst des Kommunionhelfers eigens als einen besonderen Dienst in der Eucharistiefeier. In unserer Erzdiözese haben sich viele Gläubige bereit erklärt, diesen Dienst zu übernehmen, um den Priester in der Feier der Heiligen Messe zu unterstützen. Der Dienst der Kommunionhelferin und des Kommunionhelfers ist eine Form der „aktiven Teilnahme“.

Die Fortbildungswochenenden der Erzbischöflichen Liturgieschule wollen helfen, dass aus der tätigen Teilnahme auch eine bewusste wird und bieten Impulse und Austausch über die Feier unseres Glaubens in der Liturgie. Über die Pfarrer der Stadt- und Kreisdekanate lädt die Liturgieschule die Kommunionhelferinnen und -helfer zu jeder Themenreihe turnusgemäß einmal ein. Sollte ein Termin nicht passen, besteht jederzeit die Möglichkeit, sich direkt an die Bibel- und Liturgieschule zu wenden, um sich für einen Termin eigener Wahl anzumelden.

Das aktuelle Thema lautet:

Kaum zu glauben?

Was das Credo im Gottesdienst zu suchen hat


Das Glaubensbekenntnis ist fester Bestandteil in unseren Gottesdiensten. Aber seit wann ist es Teil der Liturgie? In welchen Gottesdiensten ist es vorgesehen? Und welche Funktion hat es in den unterschiedlichen Gottesdiensten? Es lohnt sich, diesen Fragen einmal nachzugehen. Denn das Credo ist eine ganz eigene Gattung: Genau besehen ist es nämlich kein Gebet der Gläubigen, sondern ein Bekenntnis. Das Wochenende hat zum Ziel, einmal näher zu schauen, was dieses Bekenntnis alles umfasst. Aber vor allem wird es in dieser liturgischen Fortbildung um die Frage gehen, warum das Glaubensbekenntnis im Gottesdienst seinen Platz hat.

Zielgruppe
Termine
Veranstaltungsort

Kursgebühr
Referent
Information

Kommunionhelfer/-innen
siehe nachstehende Tabelle
Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51–53,
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
40 Euro
Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Hauptabteilung Seelsorge
Bibel- und Liturgieschule,
Frau Sigrid Klawitter
Telefon 0221 1642 7000
E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

Termine der Fortbildungswochenenden für die Stadtdekanate/Kreisdekanate 2018:

	Turnusgemäß eingeladene Stadt-/Kreisdekanate
27./28.1.2018	Düsseldorf Altenkirchen
3./4.3. 	Rhein-Erft-Kreis Euskirchen

Mit dem Termin 14./15.4.2018 beginnt eine neue Themenreihe:

Von heiligen Zeichen | Worte sagen nicht alles – auch in der Liturgie nicht

In der Eucharistie zum Beispiel schenkt sich Gott nicht in tausend Worten, sondern in dem unscheinbaren Zeichen eines kleinen Stück Brotes. Die Fortbildung lädt ein, in die vielfältige Zeichensprache der verschiedenen Gottesdienste einzudringen.

Die detaillierten Informationen dazu finden Sie ab Anfang 2018 im Internet unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

14./  018	Bonn
29./30.9.2018	Köln
24./25.11.2018	Rhein-Sieg-Kreis

KOMMUNIONHELFER/-IN IM KRANKENHAUS UND IN ALTENPFLEGEINRICHTUNGEN

Zweitägiger Kurs

Der Dienst des/der Kommunionhelfers/-helferin ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeyer gereicht wird, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung. Dazu muss der/die Kommunionhelfer/-in einen einfachen liturgischen Rahmen schaffen. Wie die gottesdienstliche Form gestaltet werden kann, welche besondere Disposition der Kommunionempfänger/-innen zu erwarten ist, welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind, das soll neben den Grundzügen der Eucharistietheologie in dem zweitägigen Kurs erörtert und vermittelt werden. Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/-innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion fortbilden möchten.

Zielgruppe	Kommunionhelfer/-innen
Termin	Samstag, 21. April 2018 und Samstag, 5. Mai 2018, jeweils 9.00–17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	25,00 Euro
Referent(inn)en	Dorothea Polaczek, Regionalreferentin in der Altenheimseelsorge Petra Schmidt, Pastoralreferentin in der Krankenhauseelsorge
Anmeldeschluss	23. März 2018
Hinweis	Höchsteilnehmerzahl: 20
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

HINTER JEDEM GUTEN GOTTESDIENST STEHT EIN ENGAGIERTER KÜSTER

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Aus diesem Grund ist es ihnen oftmals nicht möglich, an der mehrtägigen Küsterausbildung, die das Erzbistum Köln zusammen mit dem Bistum Aachen organisiert, teilzunehmen. Deshalb bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung für diese spezielle Gruppe an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.). Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die offizielle Küsterausbildung des Erzbistums Köln, die (insbesondere im „Grundkurs“, Umfang 8 x 1 Tag) auch ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offensteht. Auskunft zur Küsterausbildung erteilt die Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Abt. Personalentwicklung Pastoral Dienste, Frau Feder, Telefon 0221 1642 1313.

Zielgruppe	ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 17. März 2018, 9.00–17.00 Uhr
Veranstaltungsort	Erzb. Bibel- und Liturgieschule Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	15,00 Euro
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Anmeldeschluss	Freitag, 2. März 2018
Hinweis	Höchsteilnehmerzahl: 24
Information	Hauptabteilung Seelsorge, Bibel- und Liturgieschule, Frau Sigrid Klawitter Telefon 0221 1642 7000 E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

WERKWOCHE

für haupt- und nebenberufliche Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen im Erzbistum Köln

Vom 2. bis 7. Juli 2018 findet die Werk- und Exerzitienwoche für Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen 2018 statt, die eingebettet ist in das tägliche Stundengebet am Morgen, am Mittag, zur Non und am Abend. Die Chorleitung wird Dr. Andrea Angelini aus Rimini/Italien übernehmen.

Zielgruppe	haupt- und nebenberufliche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
Termin	Montag, 2. Juli 2018 bis Samstag, 7. Juli 2018
Veranstaltungsort	Bildungshaus Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen
Kursgebühr	160,00 Euro, Studenten 110,00 Euro
Referentin	Dr. Andrea Angelini aus Rimini/Italien
Anmeldung und Information	Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Kirchenmusik Fax 0221 1642 1558 E-Mail susanne.erkens@erzbistum-koeln.de

Impressum

Herausgeber

Erzbistum Köln – Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Marzellenstraße 32

50668 Köln

Verantwortlich Petra Dierkes

Redaktion Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Layout/Satz roemer und höhmann

www.roemerundhoehmann.de

Druck Zimmermann Druck + Medien GmbH

www.zimmermann-medien.de

Bilder Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Änderungen sind vorbehalten.

Stand: August 2017

Bezugsanschrift

Erzbistum Köln – Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge

Sigrid Klawitter

50606 Köln

Telefon 0221 1642 7000

E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

Informationen zur Liturgie seitens des Erzbischöflichen Generalvikariates

www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Die Angebote der Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.